

## ¡Hola ASA!

Das Jahr 2004 hat uns nicht gerade mit klaren Nächten verwöhnt. Wenigstens hatten wir Riesenglück mit der kleinen Sonnenfinsternis, gemeint ist natürlich der Venustransit. All jene, die es live erlebt haben, werden es sicher das ganze Leben in Erinnerung halten...

Auch ein Erlebnis der ganz besonderen Art war der Ausflug ins Hochgebirge, der diesmal im September stattfand. Da spielte Petrus auch mit und gönnte uns zwei Nächte der Superlative. Die Transparenz war so gut, dass Erinnerungen zum Calar Alto aufkamen... M32 (die Nachbargalaxie der Andromeda) sah im Teleskop so hell aus, dass man diese echt mit dem Andromedanebel (wie von der Nützi aus beobachtbar) verwechseln konnte. Sagt ja wohl alles, oder? Würde mich freuen, wenn sich dieses Jahr ein paar mehr dazu entscheiden mitzukommen.

Das waren die Astro-Hauptereignissen des 2004. Nicht astronomisch lief wie schon fast traditionell bei uns das Brötli, diesmal mitten im strömenden Regen. Und der Klaushöck, der uns alle dank dem sehr hochgradigen Quiz von Thomas Schmid sehr, aber wirklich sehr alt aussehen liess.

Der Astrokurs, unter der unermüdlichen Leitung von Markus Ryser, ist diesmal sehr positiv ausgefallen. Ich persönlich haben bei meinem Abend selten so viele interessierte Gesichter angetroffen. Am 29. März findet der letzte Kursabend statt. Es wäre schön, viele Vereinsmitglieder in der AKSA anzutreffen!

Unsere Volksternwarte ist wie gehabt immer Donnerstag offen. Auch da limitierte das Wetter das Geschehen. Immerhin, dank unserem Internetauftritt, haben wir immer rege Anfragen für Sonderführungen. Das Problem ist auch hier (wie könnte es anders sein) das CH-Wetter. Nur ca. jede zehnte (!) Führung findet auf Anhieb statt, alle anderen werden ins „Nirvana“ verschoben oder fallen gleich aus. Ich habe schon Interessente gehabt, die fast 2 Jahre auf eine Führung hingewartet haben. Aber auch hier gilt: Geduld bringt klare Nächte!

Für das Jahr 2005 habe wir uns ein paar, ich hoffe es wenigstens, interessante Punkte ausgedacht.

Der Hauptpunkt wird wohl die Sonnenfinsternis vom 3. Oktober bilden. Interessierte sollen sich, wie im Programm angegeben, frühzeitig melden. Falls wir eine kleine Gruppe bilden können, käme eine Reise nach Spanien evtl. in betracht.

Die Fledermaussession mit Martin Obrist sollte man sich natürlich auch nicht entgehen lassen.

Bezüglich Alpenausflug kann ich mich nur noch wiederholen und hoffe dass diesmal der Lago di Nàret zu einem ASA Supertreffen wird.

Zusätzlich zum aktuellen Programm wird dieses Jahr die Sternwarte umgebaut. Ja unsere liebe Sternwarte ist in die Jahre gekommen und zeigt langsam aber sicher Ermüdungsspuren. So hat sich die Ostfassade schon so gesenkt dass das Dach nur noch mit grosser Kraftanstrengung weggeschoben werden kann. Dazu kommen die ziemlich verhassten Stützen, die eigentlich ein Sicherheitsrisiko sind. Mancher Beobachtungsabend wurde, schon nur durch den Gedanken der z.T. sehr kalten Handhabung, zunichte gemacht. Die neue Sternwarte wird stützenfrei sein und das Dach wird man bequem motorisch aufmachen können.

Wie Ihr lesen könnt es kommt einiges auf uns zu, ich betone auf uns und hoffe dass im entsprechenden Zeitpunkt sich ein paar Asaler, die anpacken oder sonstige konstruktive Hilfe anbieten wollen, finden lassen.

Um so mehr gilt mein Dank den wenigen „Unermüdlichen“ die es ermöglichen, dass es unseren Verein in dieser wirklich luxuriöser Form überhaupt existieren kann. Andererseits weiss ich dass der Schuh zu drücken beginnt, sprich die Jugend fehlt. Ideen sind gefragt! Es ist mir schon klar dass man Niemand zu diesem Hobby überreden braucht, denn entweder es „funkelt“ oder eben nicht. An der öffentliche Präsenz wird es ja wohl kaum liegen, denn im Schnitt sind wir ein paar Mal pro Jahr in der Presse oder im Radio und unsere Homepage ist dank Martin Obrist erster Güte.

Bleibt nur die Hoffnung dass bald eine Trendwende in der Interessenlandschaft der Jugend durchdringt und die Amateurastronomie wieder den Stellenwert erhält den diese auch verdient.

Wünsche Allen eine gesunde, friedliche Zeit und viele klare Nächte.

Im Namen des Vorstandes



E-Mail: larrosa@datacomm.ch